



Grundierungen ASODUR®-SG2

Epoxidharz-Spezialvordundierung für horizontale Flächen

Eigenschaften

- lösungsmittelfreies, feuchtigkeitsverträgliches zweikomponentiges Epoxidharz für Bodenflächen
- hoher sd-Wert, nach EN 1504 dampfdicht
- wirkt als Sperre gegen kapillar aufsteigende Öle
- sehr gut haftend auf feuchten Betonuntergründen
- dicht gegen Radonstrahlungen

Einsatzgebiete

- ASODUR-SG2 wird als Vordundierung noch feuchter Beton oder Verbundestrichflächen, die mit Bodenbelägen, wie Fliesen u.a. belegt werden, verwendet.
- ASODUR-SG2 ist effektiver Schutz gegenüber Bildung von Osmoseblasen bei rückseitiger Feuchteinwirkung.
- ASODUR-SG2 wird eingesetzt als Spezialvordundierung für verölte, jedoch vorher gereinigte Betonuntergründe.
- kapillarbrechender Fugenverguss in Beckenköpfen.

Verarbeitung

Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die B-Komponente wird zur A-Komponente hinzugegeben. Es ist darauf zu achten, dass der Härter restlos aus seinem Behälter herausläuft. Das Vermischen der beiden Komponenten hat mit einem geeigneten Rührgerät bei ca. 300 U/Min. (z. B. Bohrmaschine mit Rührwerk) zu erfolgen. Dabei ist wichtig, auch von den Seiten und vom Boden her aufzurühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Es wird solange gerührt, bis die Mischung homogen (schlierenfrei) ist; Mischzeit ca. 3 Minuten. Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. +15 °C betragen. Das vermischte Material nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten! Die Masse in einen sauberen Mischeimer umtopfen und nochmals sorgfältig durchrühren.

Grundierung

ASODUR-SG2 wird auf den gereinigten Bodenuntergrund mit einem Gummischeiber oder einer Lammfellrolle satt aufgetragen, mit einer Grundierbürste in die Oberflächenzone sorgfältig eingebürstet und mit einer kurzflorigen Fellrolle gleichmäßig aufgerollt.

Die frische Vordundierung wird mit Quarzsand volldeckend abgestreut.

Kapillarverguss in Beckenköpfen

ASODUR-SG2 wird als kapillarbrechender Fugenverguss in Beckenköpfen mit hochliegendem Wasserspiegel verwendet. ASODUR-SG2 im vorgegebenen Mischungsverhältnis Harz/Härter anmischen und Quarzsand der Körnung 0,1-0,6 mm im Mischungsverhältnis 1 : 1 (1 RT angemischtes Harz : 1 RT Quarzsand) untergemischt und die vorbereitete kapillarbrechende Fuge eingefüllt. Nach ca. 15 Minuten ist der eingefüllte Fugenverguss mit Quarzsand 0,1-0,6 mm vollflächig abzustreuen. Ein Absacken des Quarzsandes ist unbedingt zu vermeiden!

Anwendung

- Die zu bearbeitenden Flächen sollen trocken bis mattflecht, fest, tragfähig, griffig und frei von trennenden und haftungsmindernden Substanzen, wie z. B. Staub, Schlempe, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste u. ä. sein.
- Je nach Beschaffenheit des zu bearbeitenden Untergrundes sind geeignete Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen, Schleifen, Bürsten, Fegen, Saugen und Granulatstrahlen, Hochdruck-Wasserstrahlen, zur Vorbereitung einzusetzen.
- Entsprechend des jeweiligen Untergrundes sind außerdem folgende Kriterien zu erfüllen:

Zementgebundene Flächen:

- Güte des Betons: mind. C 20/25
- Güte des Estrichs: mind. EN 13813 CT-C25-F4
- Güte des Putzes: mind. P IIIa/P IIIb
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit: $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$

Haftzugwerte		Haftzugwerte Frost-Tau-Wechsel ASODUR®-SG2	
ASODUR®-SG2			
Frischbeton (nach 5 Tagen)	0,8 N/mm ²	Frischbeton (nach 5 Tagen)	0,9 N/mm ²
Beton 28 Tage (durchfeuchtet)	3,8 N/mm ²	Beton 28 Tage (durchfeuchtet)	3,6 N/mm ²
Beton 28 Tage (trocken)	4,0 N/mm ²	Beton 28 Tage (trocken)	3,1 N/mm ²
Beton 28 Tage (durchfeuchtet)	4,1 N/mm ²	Beton 28 Tage (durchfeuchtet)	–
Beton 28 Tage (trocken)	5,3 N/mm ²	Beton 28 Tage (trocken)	3,5 N/mm ²

CE 1119	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold	
06 2 05655	
EN 1504-2 ASODUR-SG2 Oberflächenschutzprodukt - Imprägnierung	
Prinzip 1.2	
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \times \text{h}^{1/2}$
Eindringtiefe	Klasse I < 10 mm
Älterversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	$\geq 1,5 (1,0) \text{ N/mm}^2$
Brandverhalten	Klasse F
Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit 5.3 der EN 1504-2



1 Tragfähiger Bodenuntergrund



2 Reinigen des Bodenuntergrundes



3 Grundierung und geeignetes Werkzeug



4 Durchstoßen des Deckels mit eingefüllter Härterkomponente



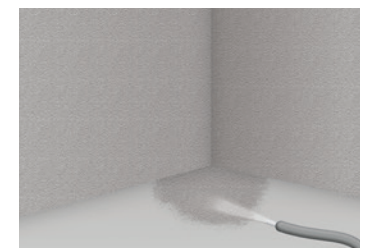
5 Vollständiges Entleeren der Härter in die Harzkomponente



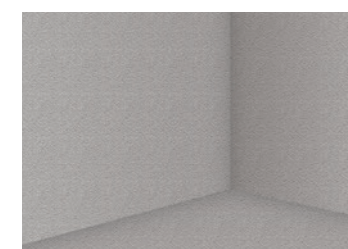
6 Anmischen, umtopfen, nochmals nachmischen



7 Auftragen der Grundierung auf dem Boden



8 Vollflächiges Abstreuen der frischen Grundierung mit Quarzsand



9 Fertige Bodenfläche

Grundierungen **ASODUR®-SG2**

Epoxidharz-Spezialvorbereitung für horizontale Flächen

Technische Daten

Basis	2-komp. Epoxidharz
Farbe	hellgrau
Begebar*	nach ca. 12 Stunden
Überarbeitbar*	nach ca. 12 bis max. 24 Stunden
Durchgehärtet*	nach ca. 7 Tagen
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten* ca. 30 Minuten**
Untergrund-/Material-/ Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +30 °C
Verbrauch	mind. 600-1000 g/m ² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes und Einsatzbereich
Druckfestigkeit	ca. 80 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	ca. 30 N/mm ²
WDDWZ μ (am freien Film)	ca. 260.000
Lieferform	2-, 5- und 15-kg-Kombigebinde (Komponente A und Komponente B befinden sich im abgestimmten Mischungsverhältnis.)

* bei +23 °C

** bei +30 °C



SCHOMBURG GmbH
Aquafinstraße 2 - 8
D-32760 Detmold (Germany)
Telefon +49-5231-953-00
Fax +49-5231-953-333
www.schomburg.de



SCHOMBURG